



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL 030 / 18 57-50 50

FAX 030 / 18 57-55 51

E-MAIL presse@bmbf.bund.de

HOME PAGE www.bmbf.de

20. April 2011
058/2011

BMBF veranstaltet Bürgerdialog zur Zukunft der Energie

Schavan: „Gemeinsam nach Antworten auf zentrale Zukunftsfragen suchen“

Die Ereignisse im japanischen Atomkraftwerk Fukushima haben auch in Deutschland mit neuer Dringlichkeit die Frage nach der Gestaltung der Energieversorgung aufgeworfen. Deshalb wird das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in Kürze seinen Bürgerdialog zum Thema „Zukunft der Energie“ starten, der an die Arbeit der von der Bundeskanzlerin eingesetzten Ethikkommission „Sichere Energieversorgung“ anknüpft. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich ab Juni im Rahmen vielfältiger Diskussionsformate daran zu beteiligen.

„Die Gestaltung der Energieversorgung ist eines der zentralen Zukunftsthemen für unser Land“, erklärte die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Annette Schavan. „Die Bundesregierung will, dass die Debatte darüber auf einer breiten gesellschaftlichen Basis geführt wird. Der Bürgerdialog des BMBF bietet hierfür hervorragende Möglichkeiten.“

Auf Bürgerkonferenzen, im Rahmen von Online-Konsultationen oder über digitale Themensammlungen können sich die Bürgerinnen und Bürger untereinander und mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik austauschen. Die Ergebnisse und Empfehlungen werden in einem Bürgerreport zusammengefasst. Er wird der Politik zur weiteren Berücksichtigung auf einem abschließenden Bürgergipfel übergeben.

Der Bürgerdialog „Hightech-Medizin“ wird im Herbst weitergeführt.

Weitere Informationen zu den Bürgerdialogen sowie zu aktuellen Themen und Teilnahmemöglichkeiten finden Sie zu gegebener Zeit unter: www.buergerdialog-bmbf.de. Insgesamt ist der Bürgerdialog Zukunftstechnologien mit seinen unterschiedlichen Themenschwerpunkten auf vier Jahre angelegt. Das BMBF schafft damit ein Forum zur Diskussion über Chancen und mögliche Risiken von Zukunftstechnologien.